



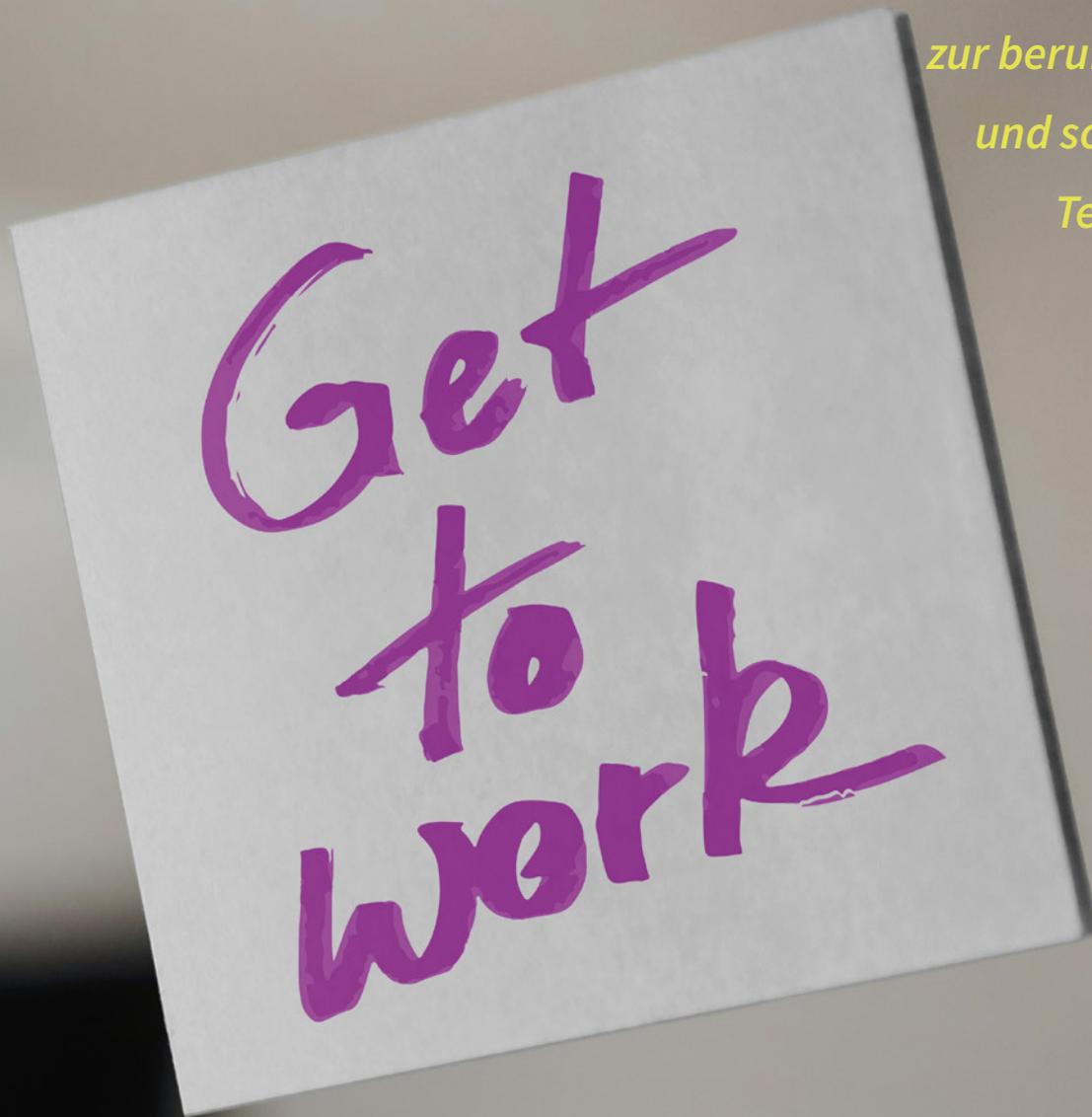
Bundesarbeitsgemeinschaft
BERUFSBILDUNGSWERKE

DIE BERUFLICHE REHABILITATION

*Zeitschrift
zur beruflichen
und sozialen
Teilhabe*

#03

2024



Arbeitsplatz

*Leistungsangebot fördert
Teilhabe am Erwerbsleben*

Unfallversicherung

*Wie Betriebliches
Eingliederungsmanagement gelingt*

Infoportal

*Hilfe für Ausbildungs- und
Prüfungspersonal*



Laden Sie diese Ausgabe kostenlos auf Ihr Smartphone, Tablet und/oder Ihren PC und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen:

- **kostenlos:** Der Online-Zugriff ist bereits im Preis enthalten
- **verlinkt:** Die Inhaltsverzeichnisse sind direkt verlinkt, und Sie können selbst Lesezeichen hinzufügen
- **durchsuchbar:** Recherchemöglichkeiten wie in einer Datenbank
- **annotierbar:** Fügen Sie an beliebigen Textstellen eigene Annotationen hinzu
- **sozial:** Teilen Sie markierte Texte oder Annotationen bequem per E-Mail oder Facebook

Aktivierungscode: breha-3-24-1000

Passwort: 7694-4662

Download App Store/Google play:

- **App Store/Google play** öffnen
- Im Feld **Suchen Lambertus** eingeben
- **Laden und starten** Sie die **Lambertus - App**
- Oben links den Aktivierungsbereich anklicken um das E-Book freizuschalten
- Bei **Produkte aktivieren** den **Aktivierungscode** und das **Passwort** eingeben und mit **Aktivieren** bestätigen
- Mit dem Button **Bibliothek** oben links gelangen Sie zu den Büchern

PC-Version:

- Gehen Sie auf www.silkcodeapps.de/desktop/lambertus/
- Das **Feld +Aktivierungscode** anklicken, um das E-Paper freizuschalten
- **Aktivierungscode** und **Passwort** eingeben und mit **Aktivieren** bestätigen
- Wenn Sie Zusatzfunktionen wie persönliche Notizen und Lesezeichen nutzen möchten, können Sie sich oben rechts mit einer persönlichen E-Mail-Adresse dafür registrieren
- Mit dem Button **Bibliothek** oben links gelangen Sie zu den Büchern



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:
Lambertus-Verlag GmbH – Tel. 0761/36825-24 oder
E-Mail an support@lambertus.de



Impressum

ISBN 978-3-7841-3738-4

ISSN 0931-8895

Die Berufliche Rehabilitation.

Zeitschrift zur beruflichen und sozialen Teilhabe.

Herausgeber und Redaktion:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

Oranienburger Straße 13/14, 10178 Berlin

Tel. 030 26398099-0 | Fax 030 26398099-9

Mail info@bagbbw.de | Internet www.bagbbw.de



Bundesarbeitsgemeinschaft
BERUFSBILDUNGSWERKE

Redaktionsleitung:

Walter Krug, B.B.W. St. Franziskus Abensberg, (leitung@bbw-abensberg.de)

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis:

– Jahresabonnement: € 44,- zzgl. Versandkosten € 12,-

(Abbestellungen nur bis 3 Monate vor Jahresende)

– Einzelheft: € 12,- (zzgl. Versandkosten)

Vertrieb:

Lambertus Verlag | Postfach 1026 | 79010 Freiburg

Druck: Berufsbildungswerk Leipzig

Gestaltung: www.marctebart.de

Reinzeichnung:

Diakonische Leipziger gGmbH, Diakonie am Thonberg/Mediengestaltung

Fotonachweis:

Worshae*, Cover; Getty Images*, S. 6 – 7; DGUV/Stephan Floß, S.20-21; DGUV, S.24; DGUV/Wolfgang Bellwinkel, S.25; DGUV/Kaj Kandler/kombinatrotweiss.de, S.28; Jannik Becker/DGUV, S. 29; Sandra Seifen/DGUV, S.29; Mesut Çiçen, S. 40 – 41; Berufstherapie Hegau-Jugendwerk, S. 45 + 47; Yunus Tug*, S. 50 – 51; Roberta Sant'Anna*, S. 60 – 61; Cord Denecke, S. 62 – 64; Getty Images*, S.67; *auf Unsplash

Die Berufliche Rehabilitation 38. Jahrgang Heft 3 / 2024

DIE BERUFLICHE REHABILITATION

*Zeitschrift
zur beruflichen
und sozialen
Teilhabe*

#03

2024

*Get
to
work*

Arbeitsplatz

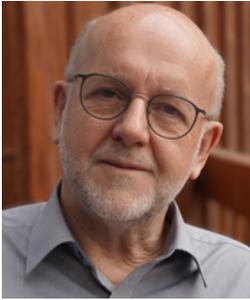
*Leistungsangebot fördert
Teilhabe am Erwerbsleben*

Unfallversicherung

*Wie Betriebliches
Eingliederungsmanagement gelingt*

Infoportal

*Hilfe für Ausbildungs- und
Prüfungspersonal*



Liebe Leserin, lieber Leser,

gerne glauben wir daran, dass sich unser Leben in ruhigen Bahnen im Sinne einer stetigen Weiterentwicklung vollzieht und wir diesen Lebensprozess langfristig planen können. Und das ist gut so. Ohne diese positive und hoffnungsvolle Erwartung wäre es schwierig durch den Tag zu kommen. Die Realität zeigt jedoch ein anderes Bild: Die meisten Menschen

werden in ihrem Lebenslauf mit schweren Belastungen konfrontiert und müssen herausfordernde Krisensituationen bewältigen. Gesundheitliche Probleme, psychische Ausnahmesituationen, die Folgen von Unfällen oder der altersbedingte Abbau der Leistungsfähigkeit wirken auf sie ein. Krisenzeiten sind häufig verbunden mit einer Abnahme der Leistungs- und Arbeitsfähigkeit bis hin zum Verlust dieser. Sie wirken sich meistens zusätzlich auf das berufliche Leben des Betroffenen aus. Persönliche Krisen werden so in der Regel zur Herausforderungen für die Arbeitgeber.

Die vorliegende Ausgabe unserer Zeitschrift beschäftigt sich im Schwerpunkt mit diesem wichtigen Teilbereich der beruflichen Rehabilitation: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, dass eine persönliche Krise oder Beeinträchtigung nicht zum Verlust des Arbeitsplatzes führt und wie kann es gelingen, Krisenzeiten so zu bewältigen, dass ein erneuter Einstieg in das Arbeitsleben wieder möglich wird? Heute werden diese beiden Prozesse mit den Anglizismen „stay at work“ und „return to work“ markant gekennzeichnet.

Die Beiträge des Hefts beschreiben ein gelingendes Betriebliches Eingliederungsmanagement sowohl im Bereich der Prävention wie auch beim Wiedereinstieg in die Arbeit aus Sicht der Leistungsträger. Sie beschäftigen sich mit neuen Ansätzen des Disability Managements für Betroffene und innovativen Angeboten der beruflichen und medizinischen Rehabilitation. Aus dem Bereich der Leistungserbringer schildern die Berufsförderungswerke ihre Arbeit zur Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit für den Allgemeinen Arbeitsmarkt. Ein Jugendwerk stellt seine Leistungen für junge Menschen mit neurologischen Erkrankungen in Kooperation mit Berufsbildungswerken vor. In der Rubrik „Arbeit und Praxis“ werden Erkenntnisse eines Forschungsprojekts zu Lernprozessen an den beruflichen Schwellen mit ihren besonderen Herausforderungen und die Potenziale von 3D-Druckverfahren für Menschen mit psychischen Problemen beleuchtet. Am Ende des Hefts wird das Portal Leando des Bundesinstituts für Berufsbildung vorgestellt.

Ein zentrales Merkmal von Krisen ist es, dass sie bewältigt werden können. Rehabilitative Ansätze des „stay at work“ oder des „return to work“ tragen dazu bei, dass Krisen nicht zum dauerhaften Ausschluss aus dem Arbeitsleben führen müssen. Die rehabilitativen Möglichkeiten sind dabei vielfältiger, als den meisten von uns bewusst ist.

Ihr Walter Krug, Redaktionsleitung



Wie kann Betriebliches Eingliederungsmanagement gelingen? Welche Leistungen zur beruflichen Rehabilitation oder zur Berufsförderung gibt es? Diese und andere Fragen nehmen wir in der aktuellen Ausgabe in den Blick.

Editorial

von *Walter Krug*

3

Titel

Innovative Wege zu mehr beruflicher Teilhabe

Aktuelle Entwicklungen der Deutschen Rentenversicherung

von *Brigitte Gross, Ariane Funke, Janett Görke, Dr. Sebastian Klaus,*

Katrin Parthier, Dr. Marco Streibelt

6

Wie die gesetzliche Unfallversicherung beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement unterstützt

von *Joscha Schwarzwälder und Karina Weinert*

20

Berufsförderungswerke in Deutschland

Nachhaltige Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt

von *Diana Scholl*

30

Unfall oder Erkrankung was nun?

Medizinisch-berufliche Rehabilitation bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen

von *Michael Stäbler und Lothar Binder*

40

Arbeit und Praxis

Zwischen den Stühlen?!

Perspektiven auf pädagogisches Handeln am Übergang Schule-Arbeit

Dr. Wiebke Curdt und Anette Richter-Boisen

50

3D-Druck eröffnet Menschen mit Behinderung neue berufliche Möglichkeiten

von Cord Denecke

60

Seitenblick

Leando: Das Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal

von Melanie Schütt

66

Inhalt

Nach einer langen Erkrankung oder einem schweren Unfall ist die Rückkehr an den Arbeitsplatz oft mit vielen Unsicherheiten verbunden. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung unterstützt beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement.

Seite 20

